

## «QuadRaclette» - Schneller, effizienter, energiesparender!

Entwicklung eines Racletteofens, der ein Minimum an Wärmeenergie verbraucht



### Übersicht

**Thema:** Energieeinsparung, Recycling, Geselligkeit / Zusammenleben

**Typ:** interdisziplinäres Projekt

**Dauer:** 6 ½ Monate

**Schulen:** Ecole des Métiers de Lausanne (ETML), Etablissement vaudois d'accueil pour migrants (EVAM), Centre de formation professionnelle spécialisée (CFPS) Le Repuis

**Anzahl der Lernenden:** circa 15

**Ort, Kanton:** Lausanne und Grandson, VD

### BNE-Kompetenzen

- Kooperation
- Kreativität
- Handeln

### Fachbereiche/Berufe

Köche/Köchinnen, Logistiker/innen, Automobilmechaniker/innen

### Kurzbeschreibung

Wenn drei Ausbilder aus drei verschiedenen Schulen an einem Tisch zusammenkommen, um über ein Projekt nachzudenken, welches Lernende aus unterschiedlichen Berufen (Köche/Köchinnen, Logistiker/innen und Automobilmechaniker/innen) beschäftigen und motivieren kann und sich am Ziel einer Nachhaltigen Entwicklung orientiert, werden Ideen ausgetauscht und schliesslich auf einem Blatt zusammengetragen! So verlief der Auftakt zum «QuadRaclette». Mit diesem Gerät können vier Raclettekäse gleichzeitig um einen Heizkamin herum geschmolzen werden – und dies bei minimalem Energieaufwand und nahezu ohne Nahrungsmittelverlust.

Das Projekt wurde im Rahmen des obligatorischen Moduls «Kollaboratives, interdisziplinäres, nachhaltiges und innovatives Arbeiten» der Ausbildung für Berufsbildner/innen und Leitende von ÜK, Lehrwerkstätten oder Ateliers des Eidgenössischen Instituts für Berufsbildung (EHB) realisiert. Um die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern, bestand die Gruppe aus Ausbilder/innen und Lernenden dreier möglichst unterschiedlicher Berufe. Gemeinsam sollten Synergien geschaffen und ein Projekt lanciert werden, das für alle beteiligten Berufe sinnvoll und nachhaltig ist. Die Ausbilder und Lernenden mussten zusammenarbeiten und dabei die Nachhaltigkeit des Angebots oder Produkts im Auge behalten.

Um das Endergebnis zu erreichen, welches bei der Veranstaltung «Le Souk» am EHB in Renens erfolgreich getestet wurde, arbeiteten die Lernenden und ihre Ausbilder rund sechs Monate lang zusammen. Die Mechatroniker/innen produzierten die verschiedenen Teile, die Logistiker/innen entwarfen die Transportkiste und den Tisch aus recyceltem Material und die Köche und Köchinnen enthüllten alle Geheimnisse der Raclettezubereitung. Zudem wurden auch noch angehende Schreiner/innen zur Herstellung der Holzelemente beigezogen.

Die Bildungsgänge unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich der Berufe, sondern auch hinsichtlich der Lernenden – es war darum wichtig, gegenseitiges Verständnis zu schaf-

## Kontakte

Arni Pozzobon, Berufsbildner / Lehrer  
[arni.pozzobon@outlook.com](mailto:arni.pozzobon@outlook.com)

## Internet-Links

<http://quadraclette2019.blogspot.com>

fen, damit die Lernenden diese unterschiedlichen Hintergründe berücksichtigen konnten. Dies hat einen respektvollen Umgang miteinander ermöglicht. Die Lernenden hatten Spass am Projekt und konnten ihre Ideen austauschen. Die Kommunikation war während des gesamten Projekts wichtig und der Projektverlauf konnte durch ein Arbeitstagebuch in Form eines Blogs verfolgt werden.

## Besondere Stärken

- Aspekt der sozialen Integration: Beteiligung von Migrant/innen in Ausbildung
- Nachhaltigkeit des Projekts: Das Endprodukt wird weiterhin eingesetzt und kann auf Anfrage verwendet werden
- Aktive Beteiligung der Lernenden auch über den anfänglichen Kreis der Projektteilnehmer/innen hinaus
- Etwas entwickeln / realisieren, ohne zu wissen, wie es ausgehen wird □ aus der Erfahrung lernen
- Berufe / Branchen verbinden: Ideen und Fähigkeiten austauschen, diskutieren, zusammen sein

## Lernziele

Spezifische Ziele für jeden Beruf (siehe Blog) und zwei transversale Ziele für alle:

- Die Rolle anderer Berufe / Branchen verstehen und interdisziplinäres Wissen aufbauen
- Alle Massnahmen im Zusammenhang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz durchführen

## Konkrete Ergebnisse & Auswirkungen

Von Anfang an wurde beim Projekt das Ziel des Recyclings und der Transportfreundlichkeit berücksichtigt. Darüber hinaus sind die Lernenden engagiert und motiviert an das Projekt herangegangen und mussten immer wieder darüber nachdenken, wie das «QuadRaclette», beispielsweise in Bezug auf Ergonomie, Lebensmittelabfälle und Energie optimiert werden kann.

## Blick von éducation21

Das Projekt konzentriert sich zum einen auf Interdisziplinarität und Kooperation zwischen den verschiedenen Berufen. Es wird Wissen ausgetauscht und fachliche und übergreifende Kompetenzen entwickelt. Zum anderen diskutieren die Lernenden über das Thema Nachhaltigkeit und entwickeln gemeinsam kreative Lösungen.

## Zitat der Lehrperson

«Am EVAM arbeiten wir mit jungen Migrant/innen, die in die Schweiz kommen sind und keine Ahnung von der lokalen Kultur haben. Meine Lernenden im Beruf Koch/ Köchin wurden am Ende in das Projekt involviert. Sie arbeiteten bei der Überprüfung des Tisches mit, sorgten für die Servicefreundlichkeit und überlegten, wie sich der Käse am besten abschaben und auf den Tellern platzieren lässt. Sie sind sehr zurückhaltend und man muss sie wirklich drängen, die Initiative zu ergreifen, aber wenn sie einmal begonnen haben, arbeiten sie problemlos mit den anderen Lernenden zusammen.»